



Beschreibung:

Die endodontischen Feilen Endo-Eze® TiLOS setzen sich aus motorgetriebenen (oszillierenden) Instrumenten und Handfeilen zusammen. Die Handfeilen bestehen aus Edelstahl (bis zu Nr. 20) oder Nickel-Titan (von Nr. 25-80) mit Metallgriffen, auf die für bessere Ergonomie und mehr Komfort ein weiches Thermoplastmaterial aufgeformt wurde. Die motorgetriebenen Feilen bestehen aus nichtrostendem Stahl oder Nickel-Titan mit Metallgriffen, die für gleiteste Gegenwinkel konstruiert wurden. Alle Feilen entsprechen den ISO-Normen zur Farbfolge und haben eine Einprägung im Griff, die die Feilengröße und Abflachung angibt.

Indikationen für den Gebrauch:

Die endodontischen Endo-Eze TiLOS-Feilen sind für das Reinigen, Ausformen und Entfernen von Dentin bei der Wurzelkanalpräparation indiziert.

Warnhinweise:

1. Die Feilen dürfen nicht öfter als viermal sterilisiert werden. Bei verschlissenen oder beschädigten Feilen kann es zur Ablösung der Feile kommen.
2. Dieses Produkt enthält Nickel und darf nicht bei Patienten mit bekannter Allergie gegen diesen Werkstoff eingesetzt werden.
3. Dieses Produkt enthält Chrom und darf nicht bei Patienten mit bekannter Allergie gegen diesen Werkstoff eingesetzt werden.
4. Dieses Produkt wird nichtsteril verkauft und muss vor jeder Verwendung sterilisiert werden..

Vorsichtsmaßnahmen:

1. Die Feilen vor jedem Gebrauch auf physikalische Verformungen untersuchen.
2. Feilen aus nichtrostendem Stahl können anatomiegerecht gekrümmt werden. Im Winkel gebogene Feilen entsorgen und nicht verwenden.
3. Diese Feilen werden für oszillierende Handstücke mit 5.000 Bewegungen pro Minute bei einem Bewegungswinkel von 30° empfohlen.
4. Diese Feilen können BIS ZU viermal sterilisiert werden. Bitte den Abschnitt „Wiederverwendung“ der Gebrauchsanweisung beachten.
5. In Bereichen mit starker Kanalkrümmung mit Vorsicht vorgehen.
6. Die Verwendung einer EDTA enthaltenden Feilenschmierung (z.B. File-Eze®) wird bei Einsatz der TiLOS-Shaping Files aus nichtrostendem Stahl empfohlen.

Anleitung für enge und weite gerade Kanäle sowie breite gekrümmte Kanäle (RediPack):

1. Die Feilen müssen vor jedem Gebrauch sterilisiert werden.
 - Der Schwammeinsatz kann mit Desinfektionsmittel getränkt werden.
2. Vor dem Einbringen von Instrumenten in den Kanal einen geradlinigen Zugang und reproduzierbaren Gleitpfad herstellen.
3. Die Arbeitslänge des Kanals radiografisch und mit Apexlokator bestimmen.
4. Mit der Handfeile Nr. 15 aus nichtrostendem Stahl die Durchgängigkeit bis zur Arbeitslänge prüfen. Die Arbeitslänge endet etwa 0,5 mm-1mm vor dem radiografisch bestimmten Apex.
5. Die Verwendung von File-Eze als Schmierstoff wird während der instrumentellen Behandlung mit TiLOS-Shaping Files aus nichtrostendem Stahl empfohlen.
6. Mit einer Edelstahl-Formfeile Nr. 2 bis auf Arbeitslänge, dabei einen Endo-Siliziumanschlag oder das Gegenwinkelstück als Anschlag benutzen. Mit einer Bürstenbewegung nach oben und seitwärts der natürlichen Anatomie des Kanals folgen, dabei die Feile anwinkeln und biegen. Diese Feile ca. 1 Minute lang einsetzen.
7. Mit der Handfeile Nr. 15 rekapitulieren. Mit der Shaping File Nr. 3 aus nichtrostendem Stahl bis auf Arbeitslänge. Diese Feile ca. 1 Minute lang einsetzen.
8. Mit der Handfeile Nr. 20 aus nichtrostendem Stahl bis auf die mit dem Apexlokator bestimmte Arbeitslänge gehen.
9. Mit einer Edelstahl-Formfeile Nr. 3 bis auf Arbeitslänge arbeiten, dabei einen Endo-Siliziumanschlag oder das Gegenwinkelstück als Anschlag benutzen. Mit einer Bürstenbewegung nach oben und seitwärts der natürlichen Anatomie des Kanals folgen, dabei die Feile anwinkeln und biegen. Diese Feile etwa 1 Minute lang oder so lange einsetzen, bis sie sich locker im Kanal bewegt.
10. Mit der Handfeile Nr. 20 rekapitulieren.
11. Mit den NiTi-Übergangsteilen in der Reihenfolge 0,08, 0,04; allmählich an die Arbeitslänge heranarbeiten und nach jeder Feile mit der Handfeile Nr. 20 rekapitulieren.
12. Die instrumentelle Behandlung des Apex mit den NiTi-Handfeilen bis auf die gewünschte Größe abschließen.
13. Zur Obturation übergehen. Ultradent empfiehlt die Verwendung des EndoREZ[®] Obturationssystem.

Anleitung für enge, gekrümmte und verkalkte Kanäle (Patientenpackung):

1. Die Feilen müssen vor jedem Gebrauch sterilisiert werden.
 - Der Schwammeinsatz kann mit Desinfektionsmittel getränkt werden.
2. Vor dem Einbringen von Instrumenten in den Kanal einen geradlinigen Zugang und reproduzierbaren Gleitpfad herstellen.
3. Die Arbeitslänge des Kanals radiografisch und mit Apexlokator bestimmen.

4. Mit der Handfeile Nr. 15 aus nichtrostendem Stahl die Durchgängigkeit bis zur Arbeitslänge prüfen. Die Arbeitslänge endet etwa 0,5 mm-1mm vor dem radiografisch bestimmten Apex.
5. Die Verwendung von File-Eze als Schmierstoff wird während der instrumentellen Behandlung mit TiLOS-Shaping Files aus nichtrostendem Stahl empfohlen.
6. Mit einer Edelstahl-Formfeile Nr. 1 bis auf Arbeitslänge, dabei einen Endo-Siliziumanschlag oder das Gegenwinkelstück als Anschlag benutzen. Mit einer Bürstenbewegung nach oben und seitwärts der natürlichen Anatomie des Kanals folgen, dabei die Feile anwinkeln und biegen. Diese Feile ca. 1 Minute lang einsetzen.
7. Mit der Handfeile Nr. 15 rekapitulieren. Dann Schritt 6 mit der Shaping File Nr. 2 aus nichtrostendem Stahl wiederholen.
8. Mit der Handfeile Nr. 15 rekapitulieren. Mit der Shaping File Nr. 3 aus nichtrostendem Stahl bis auf Arbeitslänge minus 6 mm arbeiten. Diese Feile ca. 1 Minute lang einsetzen.
9. Mit der Handfeile Nr. 20 aus nichtrostendem Stahl bis auf die mit dem Apexlokator bestimmte Arbeitslänge gehen.
10. Mit einer Edelstahl-Formfeile Nr. 2 bis auf Arbeitslänge arbeiten, dabei einen Endo-Siliziumanschlag oder das Gegenwinkelstück als Anschlag benutzen. Mit einer Bürstenbewegung nach oben und seitwärts der natürlichen Anatomie des Kanals folgen, dabei die Feile anwinkeln und biegen. Diese Feile etwa 1 Minute lang oder so lange einsetzen, bis sie sich locker im Kanal bewegt.
11. Mit der Handfeile Nr. 20 rekapitulieren.
12. Mit den NiTi-Transition Files in der Reihenfolge .08, .04, .02; allmählich an die Arbeitslänge heranarbeiten und nach jeder Feile mit der Handfeile Nr. 20 rekapitulieren.
13. Die instrumentelle Behandlung des Apex mit den NiTi-Handfeilen bis auf die gewünschte Größe abschließen.
14. Zur Obturation übergehen. Ultradent empfiehlt die Verwendung des EndoREZ® Obturationssystems.

Wiederverwendung

1. Die Anzahl der Einsätze der einzelnen Feilen hängt von mehreren Faktoren ab. Die Feilen werden nach jedem Gebrauch stumpfer. Werden abgenutzte oder beschädigte Feilen verwendet, kann es zum Bruch der Feile kommen.
2. Die Feilen vor und nach jedem Gebrauch auf Beschädigungen oder Verschleiß untersuchen. Beschädigte oder abgenutzte Feilen entsorgen.
3. Geknickte Feilen entsorgen. Gekrümmte Feilen können verwendet werden.

REINIGUNG UND STERILISIERUNG:

Schritt 1

- (Pulpa- oder Dentin-)reste mit Gaze von den Instrumenten entfernen. Nicht antrocknen lassen.
- Die Endo-Stopp von den Feilen abnehmen.

Schritt 2

Option 1 - Manuelle Reinigung

- Die Feilen sanft mit einer Bürste unter fließendem Wasser abschrubben und zur Entfernung von Ablagerungen in ein Ultraschallbad legen.
 - Bezüglich Reinigungsmittel und Einwirkzeit der Anleitung des Herstellers folgen.

Option 2 - Mechanische Reinigung (Thermodesinfektion)

- Die Feilen gründlich mit Wasser und einer Bürste abspülen. Optional können sie zur Entfernung von Ablagerungen in ein Ultraschallbad gelegt werden. Bezüglich Reinigungsmittel und Einwirkzeit der Anleitung des Herstellers folgen.
- Die Feilen in ein Thermodesinfektionsgerät legen.
 - Darauf achten, dass das Thermodesinfektionsgerät für das Reinigen endodontischer Instrumente geeignet ist.
 - Zur Wahl des Desinfektionsprogramms der Anleitung des Herstellers folgen.
 - Darauf achten, dass die Reinigungslösungen mit dem Thermodesinfektionsgerät und den Instrumenten kompatibel sind.

Schritt 3

Sterilisierung:

Dieser Vorgang schließt sich entweder an die Reinigung nach Option 1 oder Option 2 an.

- Neue Endo-Stopps auf die Instrumente aufsetzen und sie in ihren Patient Pack oder eine neuen leeren Patient Pack (REF/UP 1590) stecken.
- Den geschlossenen Patient Pack mit den Instrumenten in einen Sterilisationsbeutel packen.
- Die Feilen in einem Sterilisiergerät nach Anleitung des Herstellers mit Dampf sterilisieren.
 - Höchsttemperatur beim Sterilisieren: 135°C.
 - Die Sterilisationsdauer beträgt mindestens 20 Minuten bei 121°C.

Warnung:

- 1. Keine Heißluft-Sterilisationsverfahren anwenden.**
- 2. Die Feilen dürfen nicht öfter als viermal verwendet werden. Bei abgenutzten oder beschädigten Feilen kann es zum Bruch der Feile kommen.**